

Newsletter 2/2024**StarKids Foundation**

Liebe Leserinnen und Leser

Dank Ihrer treuen Unterstützung konnten wir in den letzten Monaten Neuankömmlinge in unseren Projekten auf Bali begrüßen. Gerne möchten wir Ihnen in unserem aktuellen Newsletter einige der Kinder vorstellen.

Unser Projekt «Anak Nambung» auf der indonesischen Insel Lombok ist im Wandel. Zwei der insgesamt sechs Kinder, haben in den vergangenen Monaten ihre Grosseltern – und somit wichtigen und teils einzigen familiären Halt im Leben verloren. Unsere Projektleiterin Annie muss ihre Arbeit für die notleidenden Kinder mittelfristig neu ausrichten sowie ihre Präsenz und Unterstützung intensivieren. Die Suche nach einem geeigneten Stück Land an der südwest Küste von Lombok, worauf ein Zuhause für die Kinder realisiert werden kann, liefen seit Beginn des Projekts. Diese tragischen Ereignisse motivieren uns auf unserem Weg.

In unserem Waisenheim in Kenia lebt die Familie Atieno mit fünf Kindern im Teenageralter einen intensiven Alltag. Die Kinder sind oft in der Schule und in ihrer Freizeit kümmern sie sich zusammen mit «Mama» Angeline um die Nutztiere und den Garten.

**Alle Kinder in unseren Projekten verdienen eine Chance auf eine bessere Zukunft.
Wir danken Ihnen an dieser Stelle herzlichst für Ihr Interesse!**

Projekteinblicke Indonesien & Kenia

DESAWAN ORPHANAGE - SURYA INDRA - TIRTA SHANTI (Indonesien, Bali) - 191 Kinder

ANAK NAMBUNG (Indonesien, Lombok) – 6 Kinder

NG'IYA (Kenia) – 5 Kinder

INDONESIEN, BALI

In unseren drei Projekten im Norden der Insel Bali unterstützen wir rund 190 Kinder. Einige Schützlinge konnten in den vergangenen Monaten unsere Projekte verlassen. Daher war es unserer Projektleiterin Indrayani Made möglich einigen neuen Kindern die Türen zu öffnen.





Willkommen OGIK

Der zwölfjährige Ogik lebt neu bei uns im Kinderheim «Desawan», zusammen mit 34 weiteren Kindern aus schwierigen familiären Situationen. Vor seinem Einzug lebte Ogik bei seinen Grosseltern und half ihnen täglich beim Plastikmüllsammeln. Nun ist Ogik glücklich, im «Desawan» ein Zuhause mit anderen Kindern teilen zu dürfen. Der nun mögliche Schulbesuch ist für ihn nicht selbstverständlich. Er geniesst es, als zwölfjähriger nun endlich einmal Kind sein zu dürfen und sich in der Schule auf eine bessere Zukunft vorzubereiten.

Willkommen GEDE FABRI

Den acht Jahre alten Gede Fabri unterstützen wir seit einigen Wochen mit unserem Projekt «Tirta Shanti». Gede Fabri hat sehr junge Eltern. Beide haben keine Schulbildung und arbeiten hart als Tagelöhner für sehr wenig Geld. Der Junge und seine Eltern sind überglücklich, dass Gede Fabri Dank unserer Hilfe die Schule besuchen kann. Denn sie wissen, wie wichtig eine gute Schulbildung ist und dass er damit viel bessere Chancen auf eine sichere Zukunft hat.



Willkommen RAMNA

Seit Jahresbeginn lebt der acht Jahre alte Ramna bei uns im familiären Kinderheim «Surya Indra». Mit seiner sonnenigen Art hat sich Ramna gut in die kleine Gruppe integriert. Die übrigen 13 Kinder haben ihn rasch ins Herz geschlossen. Der Junge erlebte bislang leider eine sehr schwierige Kindheit. Als uneheliches Kind wurde Ramna bei seinen Grosseltern zurückgelassen. Seine Eltern haben sich nie um ihn gekümmert. Ramna's Grosseltern ist es nicht mehr möglich zu arbeiten und somit den Unterhalt und das Schulgeld für den Jungen zu finanzieren. Beide sind unendlich dankbar, dass Ramna im «Surya Indra» ein liebevolles Zuhause gefunden hat.



INDONESIEN, LOMBOK «ANAK NAMBUNG»

Einen sehr traurigen Schicksalsschlag erlebten zu Jahresbeginn gleich zwei unserer Kinder auf der indonesischen Insel Lombok. Beide verloren innert wenigen Wochen ihre wichtigsten Bezugspersonen. Unsere Projektleiterin Annie begleitet ihre sechs Schützlinge sehr eng. Annie versuchte die beiden Jungen in dieser traurigen Zeit liebevoll zu begleiten. Die Situation vor Ort ist nach wie vor nicht einfach, denn die Kinder lebten bislang bei ihren Familien und wurden finanziell mit Lebensmitteln und Schulgeld unterstützt. Nun möchten wir vor Ort ein Zuhause finden, in welchem Annie zusammen mit den Waisenkindern leben kann. Denn auch bei den anderen vier Kinder ist es eine Frage der Zeit, bis ihnen ein ähnliches Schicksal widerfahren wird.



Die sechs Kinder unseres Projekts «Anak Nambung» teils bereits in Schul- und Vorschuluniform.

SADIKA

Den achtjährigen Sadika unterstützen wir seit rund einem Jahr mit Lebensmitteln sowie Zugang zur Bildung. Er lebte seit Jahren bei seiner Grossmutter in einer sehr ärmlichen Hütte in einfachsten Verhältnissen. Zusammen suchten sie Muscheln und versuchten diese zu verkaufen. Die Sehkraft und der Gesundheitszustand der Grossmutter verschlechterte sich in den letzten Monaten zunehmend. Sadika kümmerte sich liebevoll um sie und pflegte sie nach bestem Wissen. Bedauerlicherweise fand er sie eines Nachts leblos auf, was den Jungen erneut stark traumatisierte.



Sadika ist unendlich traurig über den Verlust der geliebten Grossmutter. Bis unsere Projektleiterin Annie ein passendes Zuhause für die Kinder gefunden hat, lebt Sadika bei ihr.

MARIADI

Der vierjährige Mariadi lebte von klein auf bei seinen Grosseltern. Seine Mutter ist psychisch krank und konnte sich nie um den Jungen kümmern. Der Vater von Mariadi ist nicht bekannt. Seine Grosseltern arbeiteten stets hart als Tagelöhner. Sie lebten zusammen mit Mariadi in einer Hütte ohne Wasser.

Vor einigen Monaten wurde der Grossvater schwer krank und verstarb innerhalb weniger Wochen. Er hinterliess seine Frau, Mariadis Grossmutter und den Jungen. Der Junge lebt nun allein mit seiner gebrechlichen Grossmutter in einer einfachen Bretterhütte. Auch für Mariadi ist es wichtig, dass wir ein langfristiges Zuhause finden.



KENIA «NG'IYA»



Die fünf Kinder des «Ng'iya» beim gemeinsamen Spielen.

Unsere Kinder in Kenia starteten vor Kurzem in ein neues Schuljahr. Alle fünf Kinder geniessen das Privileg, die Schule zu besuchen und in Sicherheit zu leben. Je älter sie werden, desto mehr verfolgen sie auch die politische Situation ihres Landes. Die Lebensmittelkosten sind teilweise bis zu 20% gestiegen und unsere Heimleiterin Angeline versucht so viele Lebensmittel wie möglich selbst anzubauen und Hühner und Kaninchen zu züchten.

Angeline ist stolz auf die Kinder des «Ng'iya». Sie helfen im Heimaltag tatkräftig mit und sind fleissige Schüler. Auch wenn die Waisenkinder von unterschiedlichen Eltern stammen, hat Angeline es geschafft, ihnen in den vergangenen Jahren ein Familiengefühl zu vermitteln. Die Kinder sorgen füreinander und unterstützen sich gegenseitig wie Geschwister.

Über die StarKids Foundation

Bei uns fließen unverändert 100% der Spendengelder direkt in die Projekte in Indonesien und Kenia. Nur mit Ihrer Hilfe können wir den Kindern eine langfristige Perspektive ermöglichen. Wir danken für Ihre Unterstützung!